

PARISER ERKLÄRUNG

1. Dezember 2014

(geändert am 13 April 2021)

FAST-TRACK STÄDTE: BEENDIGUNG DER HIV-EPIDEMIE

Städte und Gemeinden, die null HIV-bezogene Stigmatisierung und die 95-95-95-Ziele erreichen, auf dem Weg zu null HIV-Neuinfektionen und null AIDS-bedingten Todesfällen

95% der Menschen, die mit HIV leben, kennen ihren HIV-Status

95% der Menschen, die ihren HIV-positiven Status kennen, untergehen antiretrovirale Therapie (ART)

95% der Menschen unter ART, tun dies mit supprimierter Viruslast

Frankfurt am Main

28. November 2023

ERKLÄRUNG VON PARIS ZU SCHNELLEBENDEN STÄDTEN

Wir befinden uns an einem entscheidenden Moment in der HIV-Bekämpfung. Dank wissenschaftlicher Durchbrüche, kommunalem Aktivismus und politischem Engagement haben wir die Chance, das Ziel 3.3 für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, die HIV-Epidemie bis 2030 zu beenden. Städte und Gemeinden sind von der Epidemie stark betroffen und stehen bei der Bekämpfung von HIV an vorderster Front. Städte und Gemeinden sind in einer einzigartigen Position, um Fast-Track-Maßnahmen zur Erreichung der 95-95-95-Ziele der Vereinten Nationen (UN) und anderer relevanter Ziele anzuführen. Das Erreichen dieser Ziele wird uns auf einen Weg bringen, der uns zu null neuen HIV-Infektionen und null AIDS-bedingten Todesfällen führt.

Wir erkennen an, dass die Beendigung der HIV-Epidemie einen umfassenden Ansatz erfordert, der allen Menschen den Zugang zu hochwertigen lebensrettenden und -verbessernden Präventions-, Behandlungs-, Pflege- und Unterstützungsdiensten für HIV, Tuberkulose (TB) und Virushepatitis ermöglicht. Die Integration dieser Dienste in die Dienste für sexuelle, reproduktive und psychische Gesundheit ist entscheidend, um einen universellen Zugang zur Gesundheitsversorgung zu erreichen.

Wir können Stigmatisierung und Diskriminierung beseitigen, wenn wir unsere Maßnahmen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauen. Die Erkenntnis, dass eine erfolgreiche HIV-Behandlung und Virussuppression eine HIV-Übertragung verhindert (nicht nachweisbar=nicht übertragbar), kann dazu beitragen, Stigmatisierung zu verringern und Menschen, die mit HIV leben, zu ermutigen, eine HIV-Behandlung zu beginnen und einzuhalten.

Gemeinsam können Städte und Gemeinden lokale Maßnahmen zur Beendigung der HIV-, Tuberkulose- und Virushepatitis-Epidemien weltweit bis 2030 beschleunigen. Wie in der *New Urban Agenda* gefordert, werden wir unsere Reichweite, Infrastruktur und menschlichen Kapazitäten nutzen, um eine gerechtere, inklusivere, wohlhabendere und nachhaltigere Zukunft für alle unsere Bewohner zu schaffen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung und sozialen und wirtschaftlichen Umständen.

WIR VERPFLICHTEN UNS ZU FOLGENDEM:

1. Beendigung der HIV-Epidemie in Städten und Gemeinden bis 2030

Wir verpflichten uns, die 95-95-95 und andere Fast-Track-Ziele zu erreichen, die uns fest auf den Weg zur Beendigung der HIV-, Tuberkulose- und Virushepatitis-Epidemien bis 2030 bringen werden. Wir verpflichten uns, einen nachhaltigen Zugang zu qualitativ hochwertigen HIV-Tests, -Behandlung und -Präventionsdiensten zu schaffen, einschließlich der Präexpositionsprophylaxe (PrEP), um einen umfassenden Ansatz zur Beendigung der HIV-Epidemie zu unterstützen, der auch Tuberkulose, virale Hepatitis, sexuell übertragbare Infektionen, psychische Gesundheit, Substanzkonsumstörungen und Komorbiditäten im Zusammenhang mit dem Älterwerden mit HIV behandelt. Wir werden HIV-bezogene Stigmatisierung und Diskriminierung beseitigen.

2. Den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen

Wir werden unsere Bemühungen auf alle Menschen konzentrieren, die durch HIV, TB, virale Hepatitis und andere Krankheiten gefährdet sind. Wir werden dazu beitragen, die Menschenrechte aller betroffenen Menschen zu verwirklichen und zu respektieren und niemanden in unserer städtischen und kommunalen HIV-, TB- und Virushepatitis-Bekämpfung zurückzulassen. Wir werden Menschen, die mit HIV leben, sinnvoll in die Entscheidungsfindung über Strategien und

Programme einbeziehen, die ihr Leben betreffen. Wir werden auf lokaler Ebene und in Partnerschaft mit unseren Gemeinden handeln, um globale Unterstützung für gesunde und widerstandsfähige Gesellschaften und für nachhaltige Entwicklung zu mobilisieren.

3. Bekämpfung der Ursachen von Risiko, Anfälligkeit und Übertragung

Wir werden alle Mittel, einschließlich kommunaler Verordnungen, Richtlinien und Programme, nutzen, um Faktoren zu bekämpfen, die Menschen anfällig für HIV und andere Krankheiten machen, einschließlich Gesetze, die Schlüsselgruppen diskriminieren oder kriminalisieren. Wir werden sicherstellen, dass Menschen, die von HIV betroffen sind, gleichberechtigt am zivilen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können, frei von Vorurteilen, Stigmatisierung, Diskriminierung, Gewalt oder Verfolgung. Wir werden eng mit Gemeinden, klinischen Einrichtungen und Dienstleistern, Strafverfolgungsbehörden und anderen Partnern sowie mit marginalisierten und gefährdeten Bevölkerungsgruppen, einschließlich Slumbewohnern, Migranten und anderen Vertriebenen, jungen Frauen, Sexarbeitern, Drogenkonsumenten, schwulen Männern und anderen Männern, die Sex mit Männern haben, und Transgender-Personen zusammenarbeiten, um soziale Gerechtigkeit zu fördern.

4. Unsere HIV-Antwort für einen positiven sozialen Wandel nutzen

Unsere Führung wird einen innovativen sozialen Wandel vorantreiben, um Gesellschaften aufzubauen, die gerecht, inklusiv, reaktionsfähig, widerstandsfähig und nachhaltig sind. Wir werden Gesundheits- und Sozialprogramme integrieren, um die Bereitstellung von Diensten zu verbessern, auch für HIV, Tuberkulose, virale Hepatitis und andere Krankheiten. Wir werden Fortschritte in Wissenschaft, Technologie und Kommunikation nutzen, um die Agenda für den sozialen Wandel voranzutreiben, auch im Rahmen der Bemühungen um einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Lernen.

5. Aufbau und Beschleunigung einer angemessenen Reaktion, die die lokalen Bedürfnisse widerspiegelt

Wir werden Dienste entwickeln und fördern, die innovativ, sicher, zugänglich, gerecht und frei von Stigmatisierung und Diskriminierung sind. Wir werden die Führung der Gemeinschaft ermutigen und fördern, um die Nachfrage nach und die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Diensten, die auf die lokalen Bedürfnisse eingehen, zu steigern.

6. Mobilisierung von Ressourcen für integrierte öffentliche Gesundheit und nachhaltige Entwicklung

Die Investition in die HIV-Bekämpfung zusammen mit einem starken Engagement für die öffentliche Gesundheit und eine nachhaltige Entwicklung ist eine solide Investition in die Zukunft unserer Gemeinde, die zu einer erhöhten Produktivität, gemeinsamem Wohlstand und dem allgemeinen Wohlbefinden unserer Bürger führen wird. Wir werden unsere kommunalen Pläne und Ressourcen für eine Fast-Track-Antwort auf HIV, Tuberkulose, Virushepatitis und andere Krankheiten im Rahmen eines integrierten öffentlichen Gesundheitsansatzes anpassen. Wir werden innovative Finanzierungsstrategien entwickeln und zusätzliche Ressourcen mobilisieren, um die HIV-Epidemie bis 2030 zu beenden.

7. Vereint als Führungskräfte

Wir verpflichten uns, einen Aktionsplan zu entwickeln, der unsere städtischen und kommunalen Fast-Track-Bemühungen anleitet, die transparente Nutzung von Daten zu fördern, um uns selbst zur Rechenschaft zu ziehen, und uns mit einem Netzwerk von Städten und Gemeinden

zusammenschließen, um die *Pariser Erklärung über schnelllebende Städte* in die Tat umzusetzen. In breiter Abstimmung mit allen Beteiligten werden wir unsere Ergebnisse regelmäßig messen und unsere Maßnahmen anpassen, um schneller, intelligenter und effektiver zu sein. Wir werden andere Städte und Gemeinden unterstützen und unsere Erfahrungen, unser Wissen und unsere Daten darüber austauschen, was funktioniert und was verbessert werden kann. Wir werden jährlich über unsere Fortschritte berichten.



Anne HIDALGO

Bürgermeisterin von Paris



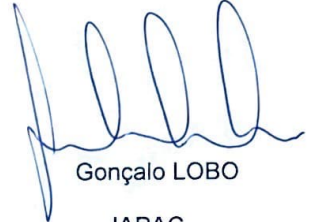
Winnie BYANYIMA

UNAIDS



Maimunah Mohd SHARIF

UN-Habitat



Gonçalo LOBO

IAPAC



Mike JOSEF

Oberbürgermeister der Stadt
Frankfurt am Main

STADT  FRANKFURT AM MAIN



FAST-TRACK
CITIES

MAIRIE DE PARIS 

 UNAIDS

UN HABITAT
FOR A BETTER URBAN FUTURE

IAPAC
INTERNATIONAL ASSOCIATION
OF PROVIDERS OF AID CARE